

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 11=31 (1865)

Heft: 26

Artikel: Organisation der Offiziere und Truppen während dem zweiten Theil der
Centralschule

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-93724>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Oestreicher.

In Oestreich thaten die Kroaten und Panduren vortreffliche Dienste als leichte Truppen.

Die Errichtung der Jäger fällt in die Zeit des östreichischen Erbfolgekrieges, wo die deutsche Jäger-Kompagnie von Hauptmann Pfeiler kommandirt wurde. Im siebenjährigen Kriege finden wir das Jägerkorps des Obersten Montmartin, welches sich an mehreren Orten auszeichnete.

Das Tyroler Scharfschützenkorps und die böhmischen Jägerkorps verdanken ihre Entstehung dem bairischen Erbfolgekriege 1778 und das Tyroler Jägerkorps dem holländischen Scheldestreit 1784. Das deutsche Jägerkorps wurde 1788 bei dem bevorstehenden Türkenkriege errichtet und hieß später auch nach seinen Befehlshabern Dandins-, Mahori-, Plank-, d'Alpre- und Kurz-Jäger.

Das niederländische Jägerkorps nach seinem Kommandanten Leloup- oder Wolfs-Jäger genannt, wurde 1791 errichtet und hat von da an bis 1801 in die siebenzig Schlachten, größere und kleinere Gefechte mitgemacht. Die Tyroler Scharfschützen oder das Tyroler Feldjäger-Regiment wurde 1788 errichtet und das Tyroler- oder Kaiser-Jägerregiment Anno 1813. Die östreichischen Feldjäger-Bataillone wurden von 1809 bis 1859 kreirt und vermehrt.

Die Uniform der östreichischen Jäger ist hechtgrau mit grün; aufgestülpter schwarzer Filzhut mit Feder. Das Bataillon hat 4 Feld- und 2 Depotkompagnien und sind (wenn ich nicht irre) gegen 200 Mann stark. Beim Bataillon haben sie einen Stabsoffizier, einen berittenen Hauptmann und Bataillons-Adjutant, also drei berittene Offiziere. Im Felde wird gewöhnlich jeder Division ein Jägerbataillon zuge-theilt. Die östreichischen Jäger haben in allen Feldzügen seit der französischen Revolution Unglaubliches geleistet und sind in jeder Beziehung die Elitentruppe Oestreichs. In Tyrol sind die Jäger zur Nationalwaffe geworden und haben auch in Folge dessen eine gewisse Verwandtschaft mit unsern Schützen.

(Fortsetzung folgt.)

Organisation der Offiziere und Truppen während dem zweiten Theil der Centralschule.

Divisionsstab.

Kommandant:	Eidgen. Oberst Denzler.
Adjutanten:	Stabsmajor Reinert.
	" de Perrot.
	Stabslieutenant Bernet.
	" Berlinger.
Chef des Stabes:	Eidgen. Oberstlieut. Am Rhyn.
Adjutanten:	Stabshauptmann Schindler.
	Stabslieut. Masset.
Kriegskommissär:	Stabsmajor Pauli.
Adjutant:	Stabslieut. Krafft.

Divisionsarzt:	Stabsmajor Correcco.
Spitalarzt:	Stabslieut. Castellaz.
Stabspferdarzt:	Stabslieut. Großenbacher.
Sekretär:	Stabssekretär Frei, Edmund.
Guidenkomp. Nr. 7, Genf.	Lieutenant Burkfel.

Instruktionspersonal.

Eidgen. Oberst von Binden.
" " Hoffketter.
" Oberstlieut. Wieland.
" Stabsmajor Bögeli.
Kommandant Luzi.
Hauptmann Fatio.
" Frei.
" Holenstein.

Genie.

Stab.

Kommandant:	Eidgen. Oberstlieut. Siegfried.
Adjutanten:	Stabshauptmann Huber.
	Stabslieutenant Altorfer.

Genieoffiziere.

Oberlieutenant	Rufmaul, Friedrich, von Basel.
"	Heusler, Wilhelm, von Basel.
I. Unterlieut.	Siegwart, Joseph, von Uri.
II. "	Laure, Jules, von Zürich.
II. "	Bachofen, Wilhelm, von Basel.

Aspiranten des Geniestabs.

Businger, Ferdinand, von Unterwalden.
Emery, Alfred, von Waadt.

Sappeur-Aspiranten.

Flühmann, Adolf, von Bern.
Pedroli, Giuseppe, von Tessin.
Bär, Gustav, von Aargau.
Tschiemer, Johann, von Bern.

Pontonier-Aspiranten.

Schmid, Emil, von Zürich.
Schnyder, Karl, von Bern.
Hirzel, Gustav, von Zürich.

Genie-Truppen im Zeltlager auf der Almend.

Vom 26. Juni bis 1. Juli:

Sappeurkomp. Nr. 7, Zürich. Hauptmann Sulzer.

Vom 4. bis 15. Juli:

Sappeurkomp. Nr. 5, Bern. Hauptmann Ott.

Vom 2. bis 7. Juli:

Pontonierkomp. Nr. 5, Bern. Hauptmann Studer.

Artillerie.

Stab.

Kommandant:	Eidgen. Oberst Hammer.
Adjutanten:	Stabsmajor de Valliere.
	Stabshauptmann Davall.
	" Delarageaz.
Kriegskommissär:	Stabslieut. Salquin.
Parckommandant:	Stabsmajor Droz.
Parckoffizier:	Stabshauptmann Brun.

Instruktionspersonal.

Eidgen. Oberst Fornaro.
Stabsmajor Lucot.

Erste Artillerie-Brigade.

Stab.

Kommandant: Eidgen. Oberstlieut. Hertenstein.

Adjutant: Stabslieut. Heusler.

Truppen.

4-~~er~~ Batterie Nr. 1. Hauptmann Tanner.

4-~~er~~ Batterie Nr. 2. Hauptmann Fischer.

Zweite Artillerie-Brigade im Zeltlager auf der Allmend.

Stab.

Kommandant: Eidgen. Major Meier.

Adjutant: Artillerielieut. Grossard.

Truppen.

4-~~er~~ Batterie Nr. 3. Hauptmann Roub.

4-~~er~~ Batterie Nr. 4. Hauptmann Lanz.

Kavallerie.

Stab.

Kommandant: Eidgen. Major Bringolf.

Adjutanten: Stabshauptmann von Werdt.
Stabslieutenant Kern.

Truppen.

Dragonerkomp. Nr. 11, Bern. Hauptmann Gobat.

" Nr. 13, Bern. Hauptmann Kopp.

Schützenbataillon.

(Im Zeltlager auf der Allmend.)

Stab.

Kommandant: Eidgen. Oberstlieut. Fenzlallaz.

Adjutanten: Stabslieut. Joost.
Stabslieut. Bernasconi.

Truppen.

Schützenkomp. Nr. 1, Bern, Hauptm. Geißbühler.

" Nr. 45, Essin, Hauptm. Bossi.

" Nr. 75, Waadt, Hauptm. Chaudet.

Infanterie.

Erste Brigade im Zeltlager auf der Allmend.

Stab.

Kommandant: Eidgen. Oberstlieut. Grand.

Brigadeadjutant: Stabshauptmann de Guimps.

Adjutanten: Stabslieutenant Mayor.

" Fraisse.

" Ricod.

Kriegskommissär: " Biaget.

Truppen.

Bataillon Nr. 53, Wallis, Kommandant Chapelet.

" Nr. 10, Waadt, Kommandant Chuard.

Zweite Brigade.

Stab.

Kommandant: Eidgen. Oberstlieut. Flückiger.

Brigadeadjutant: Stabsmajor Tognola.

Adjutanten: " Marchand.

" Burkhardt.

Stabslieutenant Born.

Kriegskommissär: " Dömole.

Truppen.

Bataillon Nr. 22, Graubünden, Kommandt. Hold.

" Nr. 41, Aargau, Kommandt. Finsterwalb.

Tagesordnung.

Die Tagesordnung ist folgendermaßen bestimmt:

4¹/₂ Uhr Tagwache;

5 " Fassen der Lebensmittel;

5¹/₂ " Stalldienst;

5¹/₂ " Frühverlesen.

Dann Beginn der Uebungen, welche bis 10¹/₂ Uhr, mit Unterbruch einer halben Stunde von 7 bis 7¹/₂ Uhr. Nach dem Einrücken Mittagssuppe.

11¹/₄ Uhr Rapport im Bureau des Divisionskommandanten, bei welchem zu erscheinen haben:

Der Kommandant des Genie.

" " der Artillerie.

" " der Kavallerie.

" " des Schützenbataillons.

" " der 1. Infanteriebrigade.

" " der 2. Infanteriebrigade.

Vom Instruktionspersonal Herr eidgen. Oberst Hoffstetter.

Der Stabsoffizier vom Tag der in Thun sich befindenden Truppen.

Der Divisionskriegskommissär.

Der Divisionsarzt.

Wenn nichts Besonderes zu melden ist, so können sich der Kommandant der 1. Infanteriebrigade und der Kommandant des Schützenbataillons durch ihre Adjutanten beim Rapport vertreten lassen.

11¹/₂ Uhr Aufziehen der Wachen;

12¹/₂ " Mittagessen der Offiziere.

2¹/₂ " Nachmittagsverlesen und Ausrücken zu den Uebungen, welche bis 7 Uhr dauern, mit Unterbruch einer halben Stunde von 4¹/₂ bis 5 Uhr.

9 " Zapfenstreich.

9¹/₂ " Zimmer- und Zeltappel.

10 " Lichterauslöschen.

Trinkspruch

gehalten am Abschiedsbankett der aus der Central-
schule scheidenden Offiziere der Kavallerie,
Scharfschützen und Infanterie.

Am 3. Juni 1865.

Melodie: Es war ein jung, jung Zimmergesell.

Ah Gott, wie schnell geht doch Alles vorbei
Es ist ja wahrhaftig ein Graus,
Raum bin ich hier im rechten Geleis,
Muß ich schon wieder nach Haus.

Ich hab' studiert gar Mancherlei
Es schwirrt mir schrecklich im Kopf.
Doch läßt man mich schon aus der Reih',
So bleibt nicht viel im Kopf.